



Julius Finck und Annika Thamm

Drei Meistertitel an einem Tag

Berlin

Landesmeisterschaften
 WM Equality

Brandenburg

Landesmeisterschaften

Sachsen

Trainingslager in Sebnitz
 Landesmeisterschaften

Sachsen-Anhalt

Landesmeisterschaften

Thüringen

Landesmeisterschaften

Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V., LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin:
 Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag

Landesredakteure und v.i.S.d.P.:

Berlin: Sibylle Hänchen
 Brandenburg: Jörg Schröder
 Sachsen: Heike Herzberg
 Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel
 Thüringen: N.N.

Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: René Bolcz

Alle Fotos: René Bolcz

Pankow – Tempelhof –

Meisterschaftsmarathon: zwei Wochenenden, drei Turniertage, drei Vereine

Ergebnisse

Alle Ergebnisse unter
www.ltv-berlin.de.

Dass man mehrere Meistertitel in seiner tänzerischen Laufbahn ertanz, kommt häufiger vor. Dass aber ein Paar dreimal an einem Tag auf dem obersten Podest steht, ist eher selten; kommt aber auch vor – zum Meisterschaftsauftakt beim TTK am Bürgerpark.

Samstags in Pankow

Traditionell findet am zweiten Septemberwochenende, parallel zum Fest an der Panke, im TTK am Bürgerpark ein Turnier statt, allerdings ist das der Panke-Pokal der Senioren. Als der Verein den Zuschlag für die Berliner Meisterschaften am 13. September in den D- und C-Klasse der Kinder bis zur Hauptgruppe II erhielt, wurde das Pokalwochenende nach hinten verschoben.

Zwölf Startklassen waren vorgesehen. Trotz Nachmeldung in der Hauptgruppe II D musste diese ausfallen. Das lag allerdings nicht daran, dass ein Paar nicht angetreten ist, sondern aus gutem Grund ausfiel: Als Zweitplatzierte stiegen Thiemo Belmega/Isabel Krüger (TC Blau Gold im VfL Tegel) im Turnier der Hauptgruppe D gemäß den Aufstiegsregelung bei Landesmeisterschaften auf. Ein bisschen traurig waren die beiden anderen Paare, freuten sich aber trotzdem mit den Aufsteigern.

Die elf Titel wurden unter vier Vereinen „aufgeteilt“. Der btc Grün-Gold der TiB dominierte bei den Kindern und Junioren I, der gastgebende Verein bei den Junioren II und der Jugend. In der Hauptgruppe ka-

men die Berliner Meister vom TSC Blau-Gold, die Hauptgruppe II C ging an den Askania TSC.

In Kinder D stand bereits vor dem Turnier fest, dass die drei Treppchenplätze an den btc Grün-Gold der TiB gehen, nur die Reihenfolge mussten die Wertungsrichter noch festlegen. Diese waren sich in allen Tänzen einig und sahen Leon Pavlov/Sarlotta Pzyte als Berliner Meister.

Wladislaw Riedinger/Angelina Bar, die bereits in der Junioren I B startberechtigt sind, überzeugten in der Kinder C und erhielten alle Einsen.

Die „Überflieger“, Julius Finck/Annika Thamm, kamen vom TTK am Bürgerpark. Sie selbst haben wohl eher mit dem Titelgewinn ihrer Clubkameraden Paul Scheer/Ann-Christin Baier gerechnet. Dass sie diese aber so eindeutig, mit allen Bestwertungen, hinter sich ließen, darüber waren sie dann doch sehr überrascht. Mit dem Sieg in der Tasche traten die beiden in der Jugend D an, die sie ebenfalls souverän gewannen und damit ihre letzte noch fehlende Platzierung für den Aufstieg ertanzten. In der Junioren II C gingen die zwei zum dritten Mal an den Start. Hier tanzten sie u. a. gegen zwei weitere Aufsteiger: Jan-Valentin Schneider/Viktoria Lippelt, die sich zuvor beide Meistertitel in der Junioren I holten sowie Paul Scheer/Ann-Christin Baier, die Zweitplatzierten aus der II D. Die stärkste Konkurrenz kam allerdings von einem anderen Paar des TTK am Bürgerpark, nämlich von Florian Pillep/Emilia Prhal, die nach Walzer und Tango führten. In der Vorrunde hatten Julius und Annika den Slow noch ausgelassen und zeigten im Finale mit Feder- und Dreierschritt, dass man mit Basics

Kinder D: Leon Pavlov/Sarlotta Pzyte.



WR Hans-Peter Gerlach,
TSZ Concordia Berlin
Markus Patas,
Blau-Silber Berlin TSC
Peter Schmiel,
TTK am Bürgerpark
Rebecca Schöne,
TC Rot-Weiß Leipzig
Ronald Stiegert, Ahorn
Club TSA Polizei-SV Berlin
Sven Svoboda,
Tanzen in Kiel im PTSK
Elena Zverevshikova, btc
Grün-Gold der TiB Berlin

Zehlendorf



**Kinder C: Wladislaw Riedinger/
Angelina Bar.**

einen Tanz gewinnen kann. Die Entscheidung im Quickstep ging klar zugunsten der nunmehr dreifachen Berliner Meister.

Nachdem der btc Grün-Gold der TiB bereits vier Meister bejubeln durfte, zog in der Jugend C der TTK am Bürgerpark nach. Leonard Gallinat/Hanna Kalpakidis siegten in allen Tänzen. Für die Neukonstellation vom btc Grün-Gold, Arthur Zschäbitz (im Vorjahr Meister in der Junioren II und Jugend D mit Nicole Zeller) und Aurora Shubina (Berliner Meister 2013 mit ihrem Bruder Arnold in der Junioren I D) ging es aufs Silbertreppchen. Lediglich den Slow gaben die beiden an die Drittplatzierten Tim Hänchen/Maike Fincke ab.

Sie kamen, sahen und siegten, so kann man das Abschneiden von Lukas Kaiser/Viktoria Billhardt in der Hauptgruppe D zusammenfassen. Besser als mit einem Sieg und sogar mit dem Meistertitel kann der Einstand in das Turniergegehen nicht laufen. Klar auf Platz zwei tanzten sich Thiemo Belmega/Isabel Krüger.

Spannend ging es um Platz eins in der Hauptgruppe C zu. Nach drei Tänzen lagen Tom Koch/Nadine Mierke sowie Patrick Dubrick/Lisa Hoop gleich auf. Den Quickstep gewannen Koch/Mierke. Sie drehten somit das Meisterschaftsergebnis des Vorjahres in

der D-Klasse um und gewannen den Titel vor Patrick Dubrick/Lisa Hoop. Platz drei ging an Johannes Koch/Susanne Keckeis, die ebenso wie die Zweitplatzierten aufstiegen.

In der Hauptgruppe C waren sie im Finale auf Platz sechs; in der Hauptgruppe II C gingen Michael Lennig/Karolina Jasinskà als klare Sieger vom Parkett. Nur wenige Bestwertungen gaben sie an die Vizemeister Florian Hille/Anja Pieper ab.

Sibylle Hänchen

KINDER D (3)

1. Leon Pavlov/Sarlota Pozyte, btc Grün-Gold
2. Maxim Kutscher/Milana Sarkissova, btc Grün-Gold
3. Ilias Tsakouridis/Anna Chaplygina, btc Grün-Gold

KINDER C (4)

1. Wladislaw Riedinger/Angelina Bar, btc Grün-Gold
2. Artur Chaustov/Sofiya Shpak, TSZ Phönix
3. Nikita Baron/Jessica-Nicole Wilke, Royal Dance

JUNIOREN I D (6)

1. Jan-Valentin Schneider/Viktoria Lippelt, btc Grün-Gold



Bild identisch mit Titel!?!?

**Jugend C: Leonard Gallinat/
Hanna Kalpakidis.**



**Junioren I D und C: Jan-Valentin
Schneider/Viktoria Lippelt.**

2. Leon Pavlov/Sarlota Pozyte, btc Grün-Gold
3. Murat Yildiz/Oksana Lebedeva, OTK Schwarz-Weiß

JUNIOREN I C (4)

1. Jan-Valentin Schneider/Viktoria Lippelt, btc Grün-Gold
2. Daniel und Diana Stieben, OTK Schwarz-Weiß



**Dreifache Meister: Julius
Finck/Annika Thamm.**

>>



**Hauptgruppe C:
Tom Koch/Nadine Mierke.**



Das größte Feld des Tages in Pankow: Hauptgruppe C-Standard.

3. Artur Chaustov/Sofiya Shpak, TSZ Phönix

JUNIOREN II D (4)

1. Julius Finck/Annika Thamm, TTK Am Bürgerpark
2. Paul Scheer/Ann-Christin Baier, TTK Am Bürgerpark
3. Murat Yildiz/Oksana Lebedeva, OTK Schwarz-Weiß

JUNIOREN II C (5)

1. Julius Finck/Annika Thamm, TTK Am Bürgerpark
2. Florian Pillep/Emilia Prhal, TTK Am Bürgerpark
3. Erik Heer/Elisabeth Byckov, OTK Schwarz-Weiß

JUGEND D (4)

1. Julius Finck/Annika Thamm, TTK Am Bürgerpark
2. Jan-Lucas Kirstein/Joëlle Weinreich, Rot-Gold

3. Philipp Höning/Antonia Teichert, TSZ Concordia

JUGEND C (4)

1. Leonard Kolja Gallinat/Hanna Kalpakidis, TTK Am Bürgerpark
2. Arthur Zschäbitz/Aurora Shubina, btc Grün-Gold
3. Tim Hänchen/Maike Finke, Royal Dance

HAUPTGRUPPE D (11)

1. Lukas Kaiser/Viktoria Billhardt, TSZ Blau Gold
2. Thiemo Belmaga/Isabel Krüger, TC Blau Gold im VfL Tegel

3. Jan-Lucas Kirstein/Joëlle Weinreich, Rot-Gold

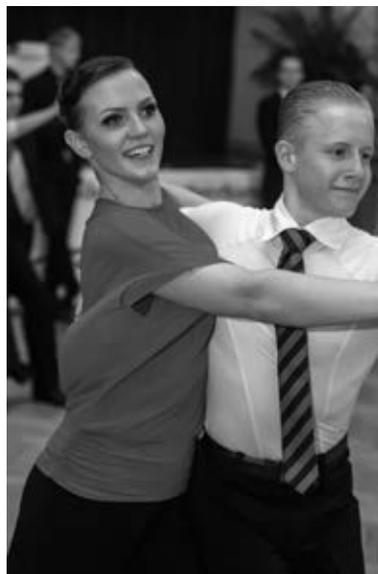
HAUPTGRUPPE C (16)

1. Tom Koch/Nadine Mierke, TSZ Blau Gold
2. Patrick Dubrick/Lisa Hoop, TSZ Blau Gold
3. Johannes Koch/Susanne Keckeis, TSZ Blau Gold

HAUPTGRUPPE II C (5)

1. Michael Lennig/Karolina Jasinskà, Askania - TSC Berlin
2. Florian Hille/Anja Pieper, Blau-Silber Berlin
3. Olaf Maurer/Ute Skambraks, Ahorn Club,

Die Trophäen warten auf ihre künftigen Besitzer.



Hauptgruppe D:
Lukas Kaiser/Viktoria Billhardt.



Hauptgruppe II C:
Michael Lennig/Karolina Jasinskà.



Senioren III B:
Henner und Dagmar Haferkorn.

TSA im Polizei-SV Berlin

Sonntags in Tempelhof

Wenn man an zwei Wochenenden drei Meisterschaften besucht, dann kann es schon mal vorkommen, dass man die Anfangszeiten vertauscht. Dann aber trotzdem noch pünktlich einzutreffen, ist schon eine Leistung.

Die Frage „Wann tanzt eigentlich die Jugend A?“ gab am Sonntagmorgen um 10:10 Uhr den Ausschlag dafür, dass das Siegerpodest samt Pressesprecherin rechtzeitig um 10:58 Uhr im btc Grün-Gold ankamen....

Ein ruhiges Frühstück genießen und gegen 13:30 Uhr, also eine halbe Stunde vor Turnierbeginn, am Veranstaltungsort zu sein – das war der Plan. Die Frage nach der Startzeit der Jugend A veranlasste mich, mein Handy mit der entsprechenden Seite

**Senioren III D: Michael Wegner/
Kirsten Jungclaus.**



im Internet zu befragen und ups... die Meisterschaft beginnt um 11 Uhr. Nach 15 Minuten „Schnellrestauration“ saßen wir im Auto, vor uns rund 16 km, laut Navi 30 Minuten. Tatsächlich fuhren wir um 10:58 Uhr auf den Hof des btc, gerade noch rechtzeitig, um das Siegerpodest vor Turnierbeginn an seinem vorgesehenen Platz aufzustellen. Fast gleichzeitig mit uns bog der letzte noch fehlende Wertungsrichter um die Ecke, der aber seine „Punktlandung“ bereits im Vorfeld angekündigt hatte.

Dass die Senioren III C überhaupt stattfand, verdankten die beiden gemeldeten Paare dem Meisterpaar der D-Klasse, Michael Wegner/Kirsten Jungclaus, das sich hier gleich noch den Vizemeistertitel sicherte. Der Sieg ging klar an Jörg Biermann/Antje Schellenberg.

In der Senioren III B gab es endlich einmal eine „normale“ Vorrunde – immerhin waren sieben Paare am Start. Mit sehr gemischten Wertungen, aber letztlich mit zwei Punkten Vorsprung zu den Zweitplatzierten Jürgen und Gabriela Wagner wurden Henner und Dagmar Haferkorn B-Meister. Auf die Möglichkeit, in der A-Klasse mitzutanzten, verzichteten die beide, so dass hier fünf Paare um den Titel tanzten.

Die „interne“ Meisterschaft des TSZ Blau Gold wurde lediglich durch Kurt-Jürgen Beier/Antje Wähler „gestört“, die sich als einziges „fremdes“ Paar in diesem Turnier den Vizemeistertitel hinter Uwe Ringel/Sabine Proppe sicherten.

Plötzlich gibt es jede Menge davon – Hauptgruppe II B, A- und S-Paare, zumindest im Standardbereich. Im letzten Jahr musste die B-Klasse noch ausfallen, diesmal waren sechs Paare am Start. Bereits mit dem ersten Tanz zeigten Sebastian Ebert/Livia Lohse-Ebert ihre Titelambitionen – Sieg in allen Tänzen. Trotz Startschwierigkeiten (Platz vier im Langsamen Walzer), nahmen Yves Hromada/Katharina Trippler ihren Teamkollegen in den nächsten Tänzen einige Bestwertungen ab und wurden Zweite.

Verdreifacht hatte sich die Zahl der startenden Paare im Vorjahresvergleich in der II A,



Senioren III A:
Uwe Ringel/Sabine Proppe.

wobei die Meisterschaft offen ausgetragen wurde. Der zweite Platz im Turnier ging nach Leipzig, der Vizemeistertitel hinter Christian Beer/Kathrin Wulff an Norman Keller/Lisa-Marie Latosinski.

Ein Abonnement auf den Sieg in der Hauptgruppe II S haben seit vier Jahren Fabian Wendt/Anne Steinmann (TC Spree-Athen). Unangefochten setzten sie dieses mit Titel Nummer fünf fort. Nach ihrer Babypause meldeten sich Frederick Rösler/Ja-

>>



Senioren III C:
Jörg Biermann/Antje Schellenberg.

HAUPTGRUPPE II S (4)

1. Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree Athen
2. Frederick Rösler/Janine Rusher, Askania TSC
3. Patrick Domburg/Nadine Domburg, TSZ Concordia



Hauptgruppe II S:
Fabian Wendt/Anne Steinmann.

nine Rusher zurück. Man sah es ihnen an, dass sie es genießen, wieder auf dem Parkett zu stehen. Absolute Einigkeit bei den Wertungsrichtern – Platz zwei. Den mittanzenden Siegern fehlte ein wenig die Kraft und sie mussten Patrick und Nadine Dom-

burg den letzten Treppchenplatz überlassen.

Den musikmäßigen „Ausrutscher“ des Tages bildete das kombinierte Turnier der Hauptgruppe II B/A-Latein (die S-Klasse wurde mangels Paaren abgesagt). Marc Burgemeister/Tatjana Ermakova standen bereits vor Turnierbeginn als Meister in der II A ebenso fest wie Dorian Grothe/Linda Hennig in der B-Klasse. Den Titel verdanken die beiden Paare den mittanzenden Nürnbergern Friedemann Barthel/ Ev Martin, ohne deren Start die Meisterschaft gar nicht ausgetragen worden wäre.

Der Gastgeber hatte mit vier der fünf Paare klar die zahlenmäßige Überzahl in der Junioren I B. Sven Rosanski/Anastasia Konor (Askania TSC) allerdings tanzten den vier Paaren davon. Sie verteidigten ihren Meistertitel souverän mit allen gewonnenen Tänzen vor Efrek Kuzmichenko/Samira Hafez, die erneut das Silbertreppchen bestiegen.

Sibylle Hänchen

JUNIOREN I B (5 PAARE)

1. Sven Rosanski/Anastasia Konor, Askania TSC
2. Efrek Kuzmichenko/Samira Hafez, btc Grün-Gold(10,0)



LTV-Ehrennadel für Guido Bouwmann

Im Rahmen der Landesmeisterschaften beim btc Grün-Gold wurde Guido Bouwmann für sein Engagement für den Tanzsport in Berlin mit der bronzenen Ehrennadel des LTV geehrt. Thomas Wehling, Präsident des LTV, bedankte sich bei Guido Bouwmann für seine ehrenamtliche Arbeit insbesondere für seinen Beitrag im gesamten Gründungsprozess des Blauen Bandes. Mehr als zehn Jahre hat er btc Grün-Gold als Mitglied der Abteilungsleitung ehrenamtlich unterstützt. Auch auf der Meisterschaft war er im Einsatz und sorgte für die Musik, für deren Auswahl er viel Lob erhielt. Das Bild zeigt von links LTV-Präsident Thomas Wehling, Guido Bouwmann und LTV-Vizepräsident Thorsten Süfke.



Hauptgruppe II B:
Sebastian Ebert/Livia Lohse-Ebert.

3. Jürgen Schaz/Penelope Zschäbitz, btc Grün-Gold(15,0)

JUGEND B (1)

1. Matti Schilbach/Maria Pinekenstein, btc Grün-Gold

HAUPTGRUPPE II B (6)

1. Sebastian Ebert/Livia Lohse-Ebert, Blau-Silber Berlin TSC
2. Yves Hromada/Katharina Trippler, Blau-Silber Berlin TSC
3. Sascha Henke/Tanja Hemken, TSG Residenz



Jugend B: *Matti Schilbach/Maria Pinekenstein*

WR Mark Hebell, Tanz Akademie Berlin
Ralf Janßen, Blau-Silber Berlin TSC
Petra Christina Schadock, TSZ Potsdam
Thorsten Unger, TSZ Blau Gold Berlin
Sabine Zurth, TSZ Phönix Berlin
Roger Helm, TC Rubin Berlin
Frank Foelske, Royal Dance Berlin



Junioren I B:
Sven Rosanski/Anastasia Konor.

HAUPTGR. II B-LATEIN (2)

1. Dorian Grothe/Linda Henning, TC Brillant

HAUPTGRUPPE II A LATEIN (1)

1. Marc Burgemeister/Tatiana Ermakova, Ahron Club, TSA im Polizei-SV

SENIOREN III D (3)

1. Michael Wegner/Kirsten Jungclaus, TSZ Blau Gold



Hauptgruppe II B-Latein:
Dorian Grothe/Linda Hennig.



Wertungsrichter Mark Hebell schaut genau hin.

2. Mohammad Ghomi/Sabine Goy, Blau-Silber Berlin TSC
3. Ralf Strelow/Ines Strelow, Turniertanzkreis Am Bürgerpark

SENIOREN III C (3)

1. Jörg Biermann/Antje Schellenberg, TSZ Blau Gold
2. Michael Wegner/Kirsten Jungclaus, TSZ Blau Gold
3. Manfred Bartenwerfer/Ines Ganske, Blau-Silber Berlin TSC



Hauptgruppe II A-Latein: Marc Burgemeister/Tatjana Ermakova.



Hauptgruppe II A:
Christian Beer/Kathrin Wulff.

HAUPTGRUPPE II A (6)

1. Christian Beer/Kathrin Wulff, TSZ Blau Gold
2. Norman Keller/Lisa-Marie Latosinski, TC Rubin
3. Stefan Trippler/Antonia Kresse, Blau-Silber Berlin TSC

SENIOREN III B (7)

1. Henner Haferkorn/Dagmar Haferkorn, btc Grün-Gold
2. Jürgen Wagner/Gabriela Wagner, TC Brillant
3. Klaus-Ulrich Mosel/Ruth Berg-Mosel, Askania TSC

SENIOREN III A (5)

1. Uwe Ringel/Sabine Proppe, TSZ Blau Gold
2. Kurt-Jürgen Beier/Antje Wähner, btc Grün-Gold
3. Detlef Zinnendorf/Kerstin Meinecke, TSZ Blau Gold

Eine Woche später in Zehlendorf

Uff, der vorletzte freie Parkplatz auf der Fläche vor dem Cole-Sports-Center, das muss ja voll sein. Ist es aber um 14 Uhr noch nicht, vielleicht sind die Leute alle in der Schwimmhalle nebenan? Dabei gibt es jetzt 13 Paare der Hauptgruppe B-Standard zu bewundern, die um Meisterehren kämpfen. Sie zelebrieren einen „Einmarsch-Marathon“, na ja, noch sind wir ja gut in der Zeit. Frack, Anzug, Weste oder nicht, weiße oder schwarze Krawatte bzw. Fliege, weißes oder schwarzes Hemd, das gesamte Spektrum an tänzerischer Herrengarderobe

>>



SENIOREN III S (12)

1. Lutz und Berit Fröhlich, TSZ Blau Gold
2. Karl-Heinz Reimann/Monika Schmitt, Blau-Silber Berlin
3. Wolfgang Drewitz/Eva-Mary Kohn, Askania TSC

Hauptgruppe A: Paul Golz/Janina Hartmann.

kann besichtigt werden. Die Damen: langweilig, alle im Kleid. Allerdings farbenfroh. Wie die bunte Wertung der sieben Juroren, die sich zunächst nur auf einen glasklaren Sieg für Sergey Sonnemann/Lisa Gericke einigen können. Kaum überraschend, denn die beiden waren 2013 bereits Zweite, und mit anderer Partnerin hatte Sergey 2012 die B-Klasse gewonnen. Das Dauervisum ist jetzt allerdings abgelaufen, und die A-Klasse bleibt ihnen nicht erspart. In diese steigen auch die Drittplatzierten Alexander Schmidt/Sarah Fehrmann auf, die „Vizes“



Hauptgruppe B: Sergey Sonnemann/Lisa Gericke.

Johannes Koch/Susanne Keckeis jedoch nicht, denn sie waren erst eine Woche zuvor im Finale der C-Klasse nach B aufgestiegen.

Zwölf Paare der Klasse Senioren III S möchten die hübsch gestalteten Pokale gewinnen, sechs von ihnen dürfen sich auf das Finale freuen. Allerdings ist ziemlich offensichtlich, dass nur drei von ihnen für den Sieg in Frage kommen. Die Einsen streuen noch ein wenig, der Waltz geht an Ehepaar Kühl aus Hamburg; sie dürfen mittun, weil sie wegen eines Ranglistentermins ihre eigene Landesmeisterschaft verpasst haben. Knapp dahinter Fröhlichs (TSZ Blau-Gold) und Reimann/Schmitt (Blau-Silber). Ein ähnliches Bild im Tango, allerdings wird der Drei- zum Zweikampf. Im Wiener Walzer wird das Publikum lebhafter. Kein Wunder – er geht an die Blau-Goldenen, die nun, wie der souveräne Turnierleiter Michael Bade zutreffend bemerkt, nicht nur so heißen, sondern auch höchst fröhlich gucken. Tatsächlich können sie das „Match“ noch kippen und liegen schließlich 3:2 vorne.

Inzwischen füllt sich der Saal (nett geschmückt mit vielen Fahnen und Luftballons), der Diskussionsstoff ist schon reichlich angewachsen und führt zu allgemeinem Volksgemurmel. Die Warteschlange am Kuchenbuffet ist ergiebig. Die Verspätung auch – schon fast eine Stunde. Das holen wir vielleicht wieder auf: „Je höher die Startklasse, desto kürzer der Einmarsch!“ fällt dem schlagfertigen Turnierleiter dazu ein.

Nach dem Sieg in der Hauptgruppe II nun auch Sieg und Titel in der Hauptgruppe: Fabian Wendt/Anne Steinmann haben allen Grund zur Freude.



Senioren III S: Lutz und Berit Fröhlich.

Zehn Paare stürzen sich in das A-Klasse-Vergnügen. Im Finale finden die meisten Bestnoten zu Paul Golz/Janina Hartmann. Letztes Jahr waren sie noch Zweite in der B-Klasse, diesmal belegen Dominik Weidemann/Constanze Görlach denselben Rang eine Klasse höher. Rang drei geht an die B-Sieger Sonnemann/Gericke.

Nach den S-Klassen der Senioren und Hauptgruppe (Bericht im überregionalen Teil) ist der Tag zu Ende, die meisten Zuschauer sind sogar bis zur Siegerehrung geblieben. Ein letzter Walzer (übrigens hat mir die Musik von Jürgen Seifert heute besonders gut gefallen), und man geht auf die Suche nach seinem Auto.

Ellen Schrader-Stiegert

HAUPTGRUPPE B (13)

1. Sergej Sonnemann/Lisa Gericke, Tanzsportzentrum Blau Gold
2. Johannes Koch/Susanne Keckeis, Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin
3. Alexander Schmidt/Sarah Fehrmann, TSZ Concordia

HAUPTGRUPPE A (10)

1. Paul Golz/Janina Hartmann, Blau-Silber Berlin Tanzsportclub
2. Dominik Weidemann/Constanze Görlach, Blau-Weiss
3. Sergej Sonnemann/Lisa Gericke, Tanzsportzentrum Blau Gold

WR Bernd Böke, Harzburger TSC
Katerina Diemke, TSA d. ESV Lokomotive Potsdam
Dr. Manfred Heisse, Askania TSC Berlin
Peter Mangelsdorff, TSZ Blau Gold Berlin
Ursula Stiller, Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin
Marcus Tschirschwitz, TSZ Concordia
Sven Traut, TC Kristall Jena

Große Ausbeute bei kleiner Beteiligung

Weltmeisterschaft Equality

Die Weltmeisterschaften des Equality-Tanzsports wurden im Rahmen der Gay Games in Cleveland ausgetragen. Obwohl Cleveland als eine der ärmsten Städte der USA gilt und sicher nicht für eine „queere Szene“ überregional bekannt ist, hieß die Stadt am Eriesee die SportlerInnen und Fans herzlich willkommen.

Aus Berlin nahmen vier Paare die weite Anreise in Kauf, um bei den zweiten offiziellen Weltmeisterschaften dabei zu sein: Tanja und Ines Dimitrova, Kerstin Kallmann/Cornelia Wagner (beide pinkballroom in der TiB), Andreas Woytowitz/Erik Jaeger und Ruediger Andreessen/Henry Doelitzsch (beide TSC richtigrum).

Aus Europa starteten weitere zehn Paare, davon drei aus Deutschland. Das war eine vergleichsweise geringe Anzahl von Paaren des „alten“ Kontinents. Die Startliste las sich entsprechend eher wie eine offene US-Meisterschaft.

Am ersten Tag stand für Kerstin und Cornelia das Lateinturnier der Hauptgruppe Frauen auf dem Programm. Im A-Finale gewannen die beiden die ersten beiden Tänze, dann übernahmen Sunny & Heather die "Führung". Somit Vizeweltmeistertitel für Kerstin und Cornelia. In der Standardsektion Herren gab es für die Berliner einen Doppelerfolg in der C-Klasse: Andreas und Eric (Sieger) vor Rüdiger und Henry.

Am zweiten Tag erreichten beide Berliner Frauenpaare das A-Finale der Hauptgruppe Frauen Standard. Wie zu erwarten, dominierten dieses die alten und neuen Weltmeisterinnen Caroline Privou/Petra Zimmermann souverän. Alle anderen Paare machten es den WertungsrichterInnen mit ausgeglichenen Leistungen nicht allzu leicht. Am Ende erneut die Silbermedaille für Kerstin und Cornelia; Platz vier für Tanja und Ines. Wie tags zuvor wurden Rüdiger und Henry Zweite der C-Klasse, diesmal bei den Senioren Standard.

Am dritten Tag wurden der Zehn-Tänze-Wettbewerb der Frauen sowie das Tur-

nier der Showtänzerinnen ausgetragen. Zwar waren bei den Frauen über die Zehn Tänze nur vier Paare (immerhin aus drei Kontinenten) am Start, vor allem die europäischen Gegnerinnen fehlten. Dafür sorgten die Kanadierinnen mit ihrer großen Fankurve für ausreichend Finalstimmung. Während Kerstin & Cornelia in Standard nur eine Bestwertung abgaben, nahmen die Kanadierinnen in Latein den Beiden unter dem großen Jubel der Fans noch die letzten beiden Tänze ab. Aber das war letztlich nicht entscheidend für den Gewinn des Weltmeistertitels, den sich Kerstin und Cornelia sicherten.

Der Showtanz gehört in Amerika offensichtlich zum "guten Ton", denn sieben vor allem hochklassige Paare hatten eine Choreografie vorbereitet. Tanja und Ines erhielten für ihre Show "Pirates of the Caribbean", die sie mit viel Liebe zum Detail, inklusive aus Deutschland eigens mitgebrachter Schatzkiste, Piratenhut und Rumbuddel (alkoholfrei!) und einer ausgewogenen Mischung aus Schauspiel und Standardtanz darboten, viel Applaus. Allerdings schlug sich dies nicht in gleicher Weise in den Wertungen nieder, so dass es "nur" Bronze für sie wurde.

So bringen wir zusammen zweimal Gold, viermal Silber und einmal Bronze zurück nach Berlin. Das Turnier war toll organisiert, mit unzähligen Volunteers, die versuchten, den TänzerInnen die Wünsche von den Augen abzulesen, allerdings gab es einige Besonderheiten im Reglement, die sich hoffentlich auf anderen Turnieren nicht durchsetzen werden.

Kerstin Kallmann/Cornelia Wagner

Neues Angebot

FreiTaKo

Am 15. und 16. November findet im Landesleistungszentrum der Max-Schmeling-Halle das erste FreiTaKo statt.

Der Freizeit Tanzsport Kongress (FreiTaKo), dessen Name als Gegenstück zu BeTaKo gewählt wurde, vor allen Dingen an Breitensportler, die Neues ausprobieren oder ihr Wissen erweitern möchten. Aber auch Übungsleiter und Trainer speziell im Breitensportbereich sind angesprochen, für die die Angebote des BeTaKo, in Bezug auf ihren eigentlichen Trainingsbereich, den Breitensport, oftmals zu sehr leistungs-sportbezogen sind.

Die Angebote sind weit gefächert und reichen u.a. von Zumba, Salsa, Tango Argentino, West Cost Swing, Rock'n Roll bis zu Boogie Woogie. Auch wie man Standard und Latein „einfach“ an Breitensportpaare vermittelt wird Thema sein.

In den letzten Jahren hatte der Diskofox-Workshop im Herbst eine tolle Resonanz. Dieser wird hier in das Programm integriert (Samstag Teil 1 und Sonntag Teil 2) und als kleines Schmankerl wird es am Samstagabend vom 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr eine Practise Night (Discofox und Salsa) geben.

Weitere Infos

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zu den Stunden finden Sie unter www.ltv-berlin.de im Bereich Lehre.

Landesmeisterschaften in Brandenburg

JUNIOREN I D

1. *Justus und Nele Festner, TC Bernau (3)*
2. *Jason Pierenz/Cindy Pusch, 1. TSC Frankfurt/Oder (6)*
3. *Florian Podlesch/Gina Denise Friedrich, TSC Rose Forst (9)*
4. *Aaron Wischenkow/Helen Ehrlich, TSA Grün-Gold d. SV Motor Eberswalde (12)*
5. *Nick Beyer/Solomiya Voronko, 1. TSC Frankfurt/Oder (15)*
6. *Tim Helmer/Maria Werwein, TSA d. ESV Lokomotive Potsdam (18)*

HAUPTGRUPPE A

1. *Pawel Kowalewski/Marlen Heilmann, 1. TSC Frankfurt/Oder (7)*
2. *Maximilian Krimig/Annabell Heilmann, 1. TSC Frankfurt/Oder (8)*
3. *Fabian Gade/Iga Michalska, 1. TSC Frankfurt/Oder (15)*

Zur den Landesmeisterschaften Standard im September hatte der 1. TSC Frankfurt (Oder) in bewährter Weise alle organisatorischen Fäden in der Hand und eine ansprechende Turnierstätte in der Messehalle 3 des örtlichen Messeveranstalters liebevoll für den Empfang der 47 Paare und Betreuer hergerichtet. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete der LTV einen leichten Rückgang bei den Teilnehmerzahlen. Die Starterstatistik führte der 1. TSC Frankfurt (Oder) mit acht Paaren an, gefolgt vom TC Bernau und dem ESV Lok Potsdam, die jeweils sechs Paare am Start hatten.

Die Teilnehmer und Gäste erlebten einen kurzweiligen und gut durchorganisierten Veranstaltungstag, der für drei Paare den Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsklasse mit sich brachte. Fabian Sprejz-Krause/Anna Lauterbach vom TSC Smaragd Forst sowie Alexander Grundt/Susan Kaplick vom TC Bernau steigen in die B-Klasse auf, Uwe Boernchen/Maika Boernchen vom TC Bernau in die C-Klasse. In der Gesamtbilanz freuten sich der gastgebende Verein, der TC Bernau sowie der TC Rose Forst über je drei erste Plätze.

Jörg Schröder



Hauptgruppe A: Pawel Kowalewski/Marlen Heilmann.

JUNIOREN II C

1. *Anton Kriwonos/Annalena Maria Roscher, TSC Rose Forst (4)*
2. *Mark-Sebastian Krüger/Tabea Mayerhoff, TSC Schwedt/Oder (9)*
3. *Kilian Grapentin/Sarah Boernchen, TC Bernau (11)*
4. *Arthur Dick/Maria Vinokurova, TSA d. ESV Lokomotive Potsdam (20)*

JUGEND D

1. *Fabian Sprejz-Krause/Anna Lauterbach, TSC Smaragd Forst L (4)*
2. *Lucas Weyher/Anika Kindsgrab, TTK Barnim (5)*
3. *Robert Zarse/Kimberly Halangk, TSC Smaragd Forst L (10)*
4. *Valentino Gaudeck/Maja Fischer, TanzForUM Schwedt (11)*
5. *Moritz Filip/Marieke Gersch, TC Easy Dance Cottbus (15)*

JUGEND B

1. *André Wolfram/Lisa Herrmann, TSC Smaragd Forst L (20)*
2. *Jeffry Kudla/Pauline Regenber, 1. TSC Frankfurt/Oder (25)*

HAUPTGRUPPE C

1. *Alexander Grundt/Susan Kaplick, TC Bernau (4)*
2. *Tobias Schötschel/Annekatriin Böhm, TC Bernau (12)*
3. *Maxim Wundschock/Fanny Reiter, TSC Schwedt/Oder (19)*
4. *Fabian Sprejz-Krause/Anna Lauterbach, TSC Smaragd Forst L (24)*

SENIOREN III B

1. *Jörg und Dagmar Wengel, TSA d. SG Wacker Motzen (14)*
2. *Peter und Marion Krüger, TSC Sängerstadt Finsterwalde (22)*
3. *Klaus und Sybille Krüger, TSC Take it easy Königs Wusterhausen (23)*

SENIOREN III A

1. *Frank und Marina Fleschner, 1. TSC Frankfurt/Oder (6)*
2. *Lutz und Evelyn Berthold, TSC Rot-Gold Potsdam (10,5)*

SENIOREN III S

1. *Hans-Jürgen und Susanne Klatt, TSA Grün-Gold d. SV Motor Eberswalde (5)*
2. *Rainer und Judith Rasper, TC Bernau (10)*
3. *Bernd und Christel Schmidt, TSC Sängerstadt Finsterwalde (15)*
4. *Frank und Marina Fleschner, 1. TSC Frankfurt/Oder (20)*

KINDER D

1. *Florian Podlesch/Gina Denise Friedrich, TSC Rose Forst (4)*
2. *Aaron Wischenkow/Helen Ehrlich, TSA Grün-Gold d. SV Motor Eberswalde (5)*
3. *Danylo Garam-Granowsky/Patricia Sivunic, TSA d. ESV Lokomotive Potsdam (9,5)*
4. *Andreas Polkovskiy/Anja Bubeleva, TSA d. ESV Lokomotive Potsdam (11,5)*
5. *Dustin Lutz/Lisa-Marie Rische, 1. TSC Frankfurt/Oder (15)*

SENIOREN I D

1. *Uwe und Maika Boernchen, TC Bernau (3)*
2. *René Weber/Anja Pfennig, TSC Sängerstadt Finsterwalde (7)*
3. *Sven und Katy Fischer, TanzForUM Schwedt (8)*



Junioren I D: Justus und Nele Festner. Foto: Behren

WR im Wechsel
Stefan Dehling, TC Mondial Berlin
Markus Klabe, TC Bernau
Anja Köhler, TC Schwarz-Rot Neuruppin
Hildegard Krieger, Weiß-Gold Casino Berlin
Petra Schadock, TSZ Potsdam
Uwe Schadock, TSC Sängerstadt Finsterwalde
Stephan Schulze, TSC Rot-Gold Potsdam



Schautanz und Basic im KiEZ Sebnitz

Das Sommertrainingslager des TSC Hoyerswerda im Kinder- und Jugenderholungszentrums (KiEZ) Sebnitz stand ganz im Zeichen von „007“. Die Paare der Schautanzformation, die in den Pausen beim Internationalen Tanzturnier im November auftreten soll, hatten sich Musik aus James-Bond-Filmen gewünscht. Trainerin und Choreografin Anita Bauer wurde wieder sehr kreativ, entwarf die Choreographie für eine Standard- und eine Lateinformation sorgte gemeinsam mit den Tontechnikern der Lausitzhalle Hoyerswerda für den passenden Musikzuschnitt.

Jeden Nachmittag und an drei Abenden wurden die Schrittfolgen, Positionen, Linien und Laufwege geübt. Nach sechs Tagen und zwanzig Stunden Formationstraining klappten die zehn einminütigen Tänze zur Musik mit „Ansprache“. Damit war das Trainingsziel erreicht. Im Vereinstraining bis zum Turnier folgt der Feinschliff.

Vormittags übte Anita mit den „Hot Spots“, der Showtanzgruppe des TSC, deren neues Programm ein.

Parallel zu diesen beiden Trainingsinhalten lief das Basictraining in den Turniertänzen. Dafür stand Landessportwart Dr. Lippmann als Trainer zur Verfügung. Dieses Training war auch für Gäste offen. Hobby- und Turnierpaare aus Forst, Görlitz, Hoyerswerda und Chemnitz haben das Angebot genutzt.

Trainingslager besteht nicht nur aus Training. Dieses Jahr wurde vom KiEZ wieder eine „Karibische Nacht“ im nahe gelegenen Erlebnisbad von Neustadt angeboten, die von vielen genutzt wurde. Das nahe gelegene Tschechien war Ziel von privaten Kurzausflügen. Großen Spaß hat allen Beteiligten – Kindern sowie Organisatoren – die Nachtwanderung mit Gespenstern gemacht. Der zehnjährige Max-Pepe aus Chemnitz war allerdings nicht ganz zufrieden: „Bei der Nachtwanderung nächstes Jahr könnten noch ein paar Gespenster mehr zu sehen sein!“

Gunter Reichel



Techniktraining Samba.

Im Gespräch

Max und Marleen, Gastpaar von Club Synchron Chemnitz

Ina Reichel, Sportwartin des TSC Hoyerswerda, sprach mit den Gästen Max und Marleen aus Chemnitz.

Wie gefällt Euch das Trainingslager?

Beide: Sehr gut

Wie lange tanzt Ihr schon?

Marleen: Ich tanze seit sechs Jahren.

Max: Ich tanze seit acht Jahren, zusammen als Paar seit einem Jahr.

Was tanzt Ihr lieber, Standard oder Latein?

Beide: Wir tanzen am liebsten Standard, aber Latein ist auch okay. Es macht beides Spaß.

Wie findet Ihr das Essen im KiEZ Sebnitz?

Beide: Das Essen ist gut und abwechslungsreich, das Grillen war am leckersten.

Möchtet Ihr 2015 wieder teilnehmen?

Beide gleichzeitig: Ja!

Wer aus Eurer Trainingsgruppe ist der/die Jüngste/Älteste?

Beide: Maja ist die jüngste mit 8 Jahren, Max und Rahel sind mit 13 die Ältesten.

Ist das Trainingspensum mit jeweils drei Stunden am Vormittag und Nachmittag zu anstrengend?

Marleen: Nein, es geht schon.

Max: Es ist okay, aber eine halbe Stunde verkürzt wäre super.

Warum seid Ihr mitgekommen?

Marleen: Es ist schön, mit Freunden zusammen zu sein und etwas gemeinsam zu machen.

Max: Ich möchte nichts verpassen. Es wäre schade, wenn die anderen durch mehr Training besser werden als ich. Ich möchte mich tänzerisch weiterentwickeln.

Wie fandet Ihr das Freizeitprogramm?

Beide: Die karibische Nacht im Bad Neustadt war prima und die Nachtwanderung war auch gut.

Termin 2015

Anmeldungen für 2015 an die Sportwartin des TSC Hoyerswerda bis spätestens Ende des Jahres, bis dahin muss der TSC Hoyerswerda die Plätze im KiEZ buchen. Termin ist die vorletzte Ferienwoche der Sommerferien 2015 in Sachsen.

Max und Marleen.
Fotos: Ina Reichel



Auf nach Glauchau

Landesmeisterschaften der Hauptgruppen Standard

Am 20. September fanden die sächsischen Landesmeisterschaften Standard der Hauptgruppe und Hauptgruppe II in allen Klassen statt. Der TSC Synchron Chemnitz wählte zum ersten Mal die Sachsenlandhalle in Glauchau als Austragungsort.

Ergebnisse

Ergebnisse – auch der sächsischen Landesmeisterschaft der Kinder, Junioren und Jugend – unter www.tsc-synchron.de

Der hell durchflutete, sehr geräumige und modern ausgestattete Kultursaal mit Parkettboden bot den Tänzern beste Bedingungen. Die herbstlich geschmückten Tische im Saal und die gastronomische Versorgung durch die Gaststätte im Foyer luden zusätzlich die Gäste und Zuschauer zum Verweilen ein.

31 Paare aus 15 sächsischen Vereinen kämpften um Titel, Platzierungen und Aufstiege. Weitere fünf Paare aus Berlin und Hessen sowie aus dem Nachbarland Tschechien komplettierten die offen ausgeschriebenen Startklassen der Hauptgruppe II. Alle Startklassen wurden mit je einer Vor- oder Sichtungsrunde und einer Endrunde durchgeführt. Lediglich für die Hauptgruppe B, das größte Feld mit 14 Paaren, wurde eine Zwischenrunde erforderlich. Hingegen gab es wegen zu geringen Paarmeldungen ein kombiniertes Turnier der Hauptgruppe S und der Hauptgruppe II S. Durch das Turniergeschehen führte routiniert und redegewandt Viola Martin.

Konzentriert prüfende sowie würdige Blicke gab es von den Wertungsrichtern für die sportlichen Leistungen der Tänzer und Tänzerinnen. Die Kleiderordnungskommission lobte die vorschriftsmäßige Turnierkleidung der Paare. Die Schrittbegrenzungskommission musste ein Paar wegen eines bereits verwarneten Schrittverstößes disqualifizieren.

Die leistungsstärksten Paare kamen aus den Clubs TSC Excelsior Dresden und TSC Casino Dresden. Ein spannendes Turnier erlebte die Hauptgruppe C. Zwei Paare vom TSC Excelsior Dresden waren nach den

ersten beiden Finaltänzen punktgleich. Nach den Wertungen des Slowfox blieb noch alles offen. Erst der Quickstepp führte Christoph Hanisch/Sabine Müller endgültig zu Gold. Silber erhielten Nico Brockmann/Camilla Kroggel. Die Bronzemedaille ging Georg Langer/Wiebke Weiland vom selben Clubs.

Um in der Hauptgruppe B unter den Finalisten zu sein, waren zunächst acht konkurrierende Paare zu schlagen. Die Treppchenplätze gingen an Paare des TSC Casino Dresden. Oliver Maximilian Disput/Anna

Nutzten den Aufstieg in die Hauptgruppe A: Oliver Maximilian Disput/Anna Hoehl. Foto: Ebert



Hoehl verwies deutlich seine Clubkameraden Theo Skoda/Liane Stilp und Joachim Hindemith/Liz Lydia Langheinrich auf die Plätze zwei und drei.

Auf die weiteren Siegerpodeste kamen diese sächsischen Paare: Hauptgruppe D: 1. Johannes Müller/Vivien Deuse (TSK Residenz Dresden), 2. Daniel Puschmann/Jessica Richter (TSC Leipzig), 3. Stefan Mißbach/Leontine Linck (TSZ Dresden). Hauptgruppe II B: 1. Alexandr Uciteli/Maria Bohmke (TC Rot-Weiß Leipzig), 2. Tom Henschel/Antonia Poweleit (TSC Excelsior Dresden), 3. Falk Ebert/Silke Richter (TSC Synchron Chemnitz). Hauptgruppe A: 1. Florian Fürll/Ingrid Elisabeth Disput (TSC Casino Dresden), 2. Edward Rupp/Victoria Rupp (TSC Excelsior Dresden), 3. Theo Skoda/Liane Stilp (TSC Casino Dresden). Hauptgruppe II A: 1. Dominic Thutewohl/Anja Munk (TSC Leipzig), 2. Ulrich Trodler/Ina Trodler (TSC Excelsior Dresden).

Dem Zuschauer erschloss sich erst in der Hauptgruppe A und II A die höhere Kunst des Tanzens gepaart mit Spritzigkeit und Leichtigkeit, was sich mit tänzerischem Können und sportlichen Höchstleistungen im Turnier der Sonderklassen fortsetzte. Florian Fürll/Ingrid Elisabeth Disput (TSC Casino Dresden), die bereits in der Hauptgruppe A mit 35 Einsen in fünf geforderten Tänzen siegten, brillierten erneut in der Hauptgruppe S vor dem Vizelandesmeis-

ter Norbert Pengel/Rebecca Schöne (TC Rot-Weiß Leipzig). Landesmeister in der Hauptgruppe II S wurden Dr. Lars Kretschmar/ Pia Hentschel (TSC Excelsior) vor dem clubeigenen Paar Erik Heyden/Julia Luckow.

Alle Finalpaare wurden mit Urkunden geehrt. Die „Treppchenpaare“ erhielten außerdem zum Edelmetall ein blumiges Dankeschön und je einen Gutschein auf Tanzsportartikel des Ausstellers „Meine Tanzwelt“.

Silke Richter

Das Lächel-Duell

Landesmeisterschaften Kinder, Junioren, Jugend

55 Paare starteten in der Sachsenlandhalle in Glauchau auf den Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend, in deren Rahmen die Abschlussveranstaltung der Sachsentour stattfand.

Der Kommentar

Die Falschen getroffen

Der LTVS hatte sich entschlossen, bei der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe in Glauchau eine Figuren-Kontrollkommission für die D- und C-Klasse einzusetzen. Um Missverständnissen vorzubeugen: Diese Entscheidung ist richtig und wichtig. Diese Entscheidung hatte aber in einem der Turniere Folgen, die bei den Anwesenden im Saal sehr kontrovers diskutiert wurden.

Nach den Regeln der TSO mussten die Geschehnisse in der Hauptgruppe C-Klasse mit einer Disqualifikation geahndet werden. Zum ersten Mal in der Geschichte der sächsischen LM. Die Tränen der Dame zeigen die menschliche Seite der Medaille. Durch die Verwarnung nach der Vorrunde war das Paar im Finale verunsichert. Beide waren damit schon vor der endgültigen Disqualifikation nach dem Finale gestraft, weil sie als Titel-Mitfavoriten auf den vierten Platz abrutschten.

Bei den Skeptikern tauchen Fragen auf, die zum Nachdenken anregen könnten: Hätte eine schriftliche Verwarnung auf der Startkarte nicht ausgereicht? Treffen wir nicht eigentlich die verkehrten Beteiligten, weil die Trainer eine wesentliche Mitverantwortung für die Zulässigkeit einer Choreografie tragen? Kann ein Paar am Anfang seiner Karriere im Meisterschaftsstress von einer Runde auf die nächste seine Folgeroutine überhaupt umstellen und die Verstöße vermeiden?

Bleibt zu hoffen, dass sich die beiden Unglücksraben Christian und Stefanie nicht entmutigen lassen und dass die Vereinstrainer davon explizit motiviert werden, ihren Schützlingen vor der nächsten Meisterschaft genauer auf die Füße zu sehen.

Ulrich Trodler

Vier Paare, drei Medaillen, zwei eindeutige Platzierungen und ein Aufsteiger – damit eröffnete die Startklasse Kinder D den Turniertag. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Theo Weise/Elisabeth Böttner Landesmeister und stiegen in die C-Klasse auf. Die weitere Reihenfolge: 2. Morten Greth/Tanja Meller, 3. Vinzenz Lohse/Anastasia Beck, 4. Laurenz Schmelzer/Ronja Schubert.

Von den sechs Paaren, die sich für das Finale der Junioren I D qualifizierten, setzten sich Max Chomej/Nicole Scharon als klare Sieger ab. 2. Alexander Kunze/Elisabeth Remane, 3. Mark Hahn/Elisabeth Derr.



Junioren I B: Max Naumann/Kassandra Kuschk. Foto: privat

Die drei Paare stiegen in die C-Klasse auf. Die Plätze vier bis sechs erhielten sehr gemischte Wertungen und unterschieden sich jeweils nur um eine Platzziffer.

Turnierleiterin Viola Martin forderte die Paare der Junioren II D und die Wertungsrichter zu einem „Lächel-Duell“ auf, um das Klischee der nie lächelnden Wertungsrichter aus dem Weg zu räumen. Beide Parteien strahlten um die Wette, sodass die ohnehin schon gute Stimmung noch weiter angeheizt wurde. Mit einem Augenzwinkern erklärte Viola Martin schließlich die Paare zum ganz knappen Sieger. Strahlend nahmen Loris Schulze/Sophie Schönherr ihre Goldmedaille entgegen und krönten den Sieg mit dem Aufstieg in die C-Klasse. 2. Florian Saarow/Kim-Isabell Zaulich, 3. Noah Fabio Borst/Nele Trommer (Junioren I D).

Dank der Doppelstartermöglichkeit konnte das Turnier der Jugend D mit drei Paaren stattfinden. Sieger wurden Florian Saarow/Kim-Isabell Zaulich (Junioren II), die ihren Sieg zum Aufstieg nutzten. 2. Mare Matuszewski/Lisa-Marie Reichert, 3. Max Grimm/Gina-Letitia Schwurack (Junioren II).

Als einziges Paar der Kinder C-Klasse tanzten Theo Weise/Elisabeth Böttner im kombinierten Turnier Kinder und Junioren I C mit. Das Ergebnis für die Junioren lautet: 1. Jan Georg Stelzig/Berenike Reech (Aufstieg), 2. Moritz Büttner/Cynthia Gardellini (Aufstieg), 3. Max Chomej/Nicole Scharon.

Mit allen möglichen Einsen wurden Christian Rummer/Mariella Wolf Landes-

>>



Jugend B: Tillman Handschuh/
Lara Weber. Foto: privat

meister der Junioren II C und tanzen nun in der B-Klasse. Maximilian Schön/Sarah-Michelle Auerbach ließen neun Paare hinter sich und ertanzten sich die Silbermedaille. Dritte wurden Leon Kokisch/Leonora Schade.

Über drei Runden ging das Turnier der Jugend C mit anfangs elf Paaren. Im Finale waren die Paare auf den Plätzen eins und zwei sowie drei und vier punktgleich, so dass die Skatingregeln angewandt werden mussten. Ergebnis: 1. Oliver Meyer/Andrea Binnen, 2. Marc Hörnig/Sophie Uhlmann (Aufstieg), 3. Jan Hubalek/Sandra Zwoch, 4. Vladyslav Shlezinger/Theresa Sukowski.

Mit 31 von 35 Einsen gewannen Max Naumann/Kassandra Kuschk eindeutig das Turnier der Junioren I B. 2. Tim Fleischer/Anastasia Kozlova, 3. Jan-Georg Stelzig/Berénike Reech, 4. Moritz Büttner/Cynthia Gardellini.

Mit 13 Paaren stellte die Jugend B das größte Feld des Tages. 13 wundervolle Kleider, die unter der hervorragenden Beleuchtung des Saales der Sachsenlandhalle in allen erdenklichen Farben aufleuchteten. Zwei Paare stiegen am Ende in die A-Klasse auf und brachten zusammen mit einem

Aufsteiger aus der Junioren II B die Zahl der Jugend A-Paare in Sachsen von drei auf sechs. Lediglich eine Bestnote gaben die Sieger des Turniers ab: Tillman Handschuh/Lara Weber. Zweite wurden Johannes Schmidt/Nadine Sagner. Die Bronzemedailengewinner Moritz Jägemann/Laura Richter stiegen wie die Fünftplatzierten Tobias Pfeil/Michella Gogolin in die A-Klasse auf.

Die Sachsenlandhalle in Glauchau überzeugte nicht nur mit guter Parkettqualität und -größe, sondern auch mit dem festlichen ballsaalähnlichen Ambiente. Turnierleiterin und Chairman führten abwechslungsreich, informativ und unterhaltsam durch den Tag und durch gute Organisation konnte der Zeitplan ebenfalls ohne Probleme eingehalten werden. Zu loben ist, dass alle Paare sich mit kleinsten Ausnahmen an die Kleiderordnung hielten. Dass die Abschlussveranstaltung der Sachsentour im Rahmen der Landesmeisterschaft stattfand, verlieh der Übergabe der Urkunden an die Sieger der Tour zusätzliche Bedeutung.

Talika Neuendorf

Cha-Cha-Cha mit Isabel Edvardsson

Bunter Nachmittag beim TK Blau-Gold Leipzig

Auf charmante Weise führte Isabel Edvardsson durch einen bunten Nachmittag am Tag der Offenen Tür beim TK Blau-Gold Leipzig, dessen Mitglieder die breite Vielfalt

des Angebots präsentierten. Rund 300 Gäste erlebten einen bunten Reigen von Darbietungen.

Er begann mit den drei- bis sechsjährigen Bambini mit ihrem Pinguintanz, spannte sich über die Freizeitsportler, die größtenteils ihren ersten öffentlichen Auftritt absolvierten und endete bei den Turniertanzpaaren, die in den unterschiedlichen Altersgruppen und Leistungsklassen mit ihren Programmen begeisterten. Die Präsidentin des Vereins, Ute Kießling, nutzte die Gelegenheit und gratulierte dem Senioren-I-Paar Silke und Marco Gettel zum acht Tage zuvor ertanzten Landesmeistertitel in der C-Klasse Standard, zum Aufstieg in die B-Klasse und zum Vizemeistertitel in dieser Klasse.

Von Isabel Edvardssons Angebot zu einem Mini-

„Workshop“ ließen sich sehr viele Zuschauer mitreißen und wagten sich nach ihren Ansagen zunächst einzeln und „trocken“, dann mit Musik und einem Partner erfolgreich an den Cha-Cha-Cha-Grundschrift. Eine weitere Möglichkeit des Mittanzens bot die Line-Dance-Gruppe. Nach einem begeisternden Vortrag luden sie die Besucher ein und erarbeiteten mit den Mutigen auf der Tanzfläche eine beeindruckende kleine Sequenz.

Vom Mitmachen waren die Gäste ziemlich geschafft, so dass die dritte Gemeinschaftsaktion Zumba von den Älteren nicht mehr ganz so begeistert angenommen wurde. Dafür ließen sich viele Kinder gehörig ins Schwitzen bringen...

Es war eine gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten sichtlich viel Spaß gemacht hat. Die im Anschluss stattfindende Autogrammstunde mit Isabel Edvardsson fand so großen Zuspruch, dass die Autogrammkarten nicht ausreichten und sie versprechen musste, zum nächsten Training einen ganzen Schwung mitzubringen.

Catrin Horn

Cha-Cha-Cha-Grundschrift mit Isabel Edvardsson. Foto: Horn



Klare Sache für zwei Länder

Gemeinsame Landesmeisterschaften der Senioren I und III Sachsen / Sachsen-Anhalt

Am 6. September war das noch junge Tanzzentrum Eleganz zum ersten Mal Gastgeber der Landesmeisterschaften Sachsen und Sachsen-Anhalt in den Standardtänzen. Da die Turniere als offene Landesmeisterschaften ausgeschrieben waren, konnten sogar Paare aus Marburg und Prag begrüßt werden.

Bereits am frühen Vormittag startete man mit den Klassen D, C und B der Senioren I und beendete die Tagesveranstaltung am Nachmittag mit den Klassen B/A der Senioren III und A der Senioren I.

Die Paare und Wertungsrichter sorgten dabei für manch spannende Entscheidung, die oftmals erst im letzten Tanz fiel. Bei den Senioren I B triumphierten Volker Hoschke/Irina Naumann (TC Schwarz-Silber Halle) äußerst knapp gegen Alexandr Uciteli/Maria Bohmke (TC Rot-Weiß Leipzig). Beide Paare wurden damit verdiente Landesmeister in ihren jeweiligen Landesverbänden. Dass diese Leistung sogar noch viel mehr wert war, bewiesen Volker Hoschke/Irina Naumann im folgenden Wettbewerb der Senioren I A, den sie ebenfalls für sich entschieden. Zweite und damit Sächsischer Landesmeister wurden Ulrich und Ina Trodler (TSC Excelsior Dresden).

Nicht weniger spannend war es bei den Senioren III A. Hier setzten sich Frank und Eveline Große (TG Saphir Chemnitz) knapp gegen Dr. Norbert und Martina Andreas (TSC Synchron Chemnitz) durch. Auch hier brachte erst der Quickstep die Entscheidung.

Pünktlich um 19 Uhr begann der Ballabend, der den festlichen Rahmen für die Wettkämpfe der S-Klassen Senioren I und III bildete. Im wunderschönen Ambiente des hell erleuchteten Saales der „Goldenen Sonne“ wurden diese zu Live-Musik der Band „Happy Feeling“ ausgetragen. Das tanzbegeisterte Schneeberger Publikum unterstützte die Paare mit jeder Menge Beifall. Die Gelegenheit, in den Turnierpausen selbst zu tanzen, wurde von den Gästen, aber auch von manchem Turnierpaar rege genutzt.

Mit zehn teilnehmenden Paaren stand die Entscheidung bei den Senioren III S an. Hier gab es mit Dr. Marius und Dr. Barbara Torka vom TC Rot-Weiß Leipzig einen ganz klaren Sieger. Nur eine einzige Eins mußten die beiden an die Zweitplatzierten Eckhard Thierfelder/Sylvia Deumer (TC Rot-Weiß Leipzig) abgeben.

Noch souveräner, nämlich mit allen Einsen dominierten in der Entscheidung der Senioren I S René und Heike Seyboth vom TC Rot-Weiß Leipzig und durften den von den Stadtwerken Schneeberg gesponsorten „Silberstrom-Pokal“ mit nach

Hause nehmen. Der zweite Platz ging an Ivo Simacek/Leona Macasova (KST Silueta Praha). Dritter und damit Sächsischer Vizemeister wurden Kai Schönherr/Silke Ludwig (TG Saphir Chemnitz).

So eine Veranstaltung ist nicht ohne tatkräftige Unterstützung von Sponsoren und vielen fleißigen Helfern zu stemmen. Die vielen positiven Reaktionen der teilnehmenden Paare waren für den gastgebenden Verein das schönste Lob für alle Mühen.

Beatrice Trommler-Kis



Aus dem Turnier der Senioren III S, links im Bild die späteren Sieger Ehepaar Torka. Foto: Mike Weber

SENIOREN III S

1. Dr. Marius und Dr. Barbara Torka, TC Rot-Weiß Leipzig (5)
2. Eckhard Thierfelder/Sylvia Deumer, TC Rot-Weiß Leipzig (10)
3. Dr. Andreas und Dr. Susanne Nolopp, TSC Blau-Gelb Weißentfels (18)
4. Wolfgang und Birgit Höft, TSA im Moritzburger SV (19)
5. Gerd und Gabriela Rösler, TSC Casino Dresden (25)
6. Norbert und Sylvia Lehner, TSZ Blau-Gold Marburg (28)

Immer dieselben Gesichter

Paare nutzten fleißig die Doppelstartmöglichkeiten

Die Offenen Landesmeisterschaften Standard richteten der TC Schwarz-Silber Halle und der TSC Magdeburg aus. Am 20. September waren die Kinder und Junioren in das Vereinsheim der Hallenser eingeladen. Die Jugend und Hauptgruppe kürten ihre Meister am nächsten Tag in der Barlebener Mittellandhalle.

Wegen der Doppelstartmöglichkeiten, der mittanzenden Sieger und Aufsteiger sah man in den verschiedenen Turnieren immer wieder dieselben Paare auf der Tanzfläche. Wer das ganze Wochenende am Parkettrand verbrachte, konnte viele Juniorenpaare am Samstag in ihrer eigenen Startklasse und am Sonntag in der Jugend bewundern. Wenn man einen Pokal für die meisten Tänze am Landesmeisterschaftswochenende vergeben würde, hießen die Sieger Marten Weber/Shirin-Marie Franke. Das Paar vom TC

Zerbst tanzte sich in drei Runden zum Landesmeistertitel der Junioren II D (neun Tänze) und tanzte als Aufsteiger bei den Junioren II C (vier Tänze). Mit dem Sieg in der Jugend C addierten sich weitere acht Tänze auf ihrem Konto. Mit 21 Tänzen lagen sie mengenmäßig mit Abstand vor Laurenz Schmitz/Marianna Wilhauk (Braunschweig Dance Company), die sich mit 16 Tänzen ebenfalls durch drei Klassen tanzten. Das Kinderpaar benötigte dafür jedoch nur den Samstag in der Saalestadt.

Das erste Turnier bestritten acht Paare der Kinder D. Sieben Paare kamen vom TSC Magdeburg, der mit insgesamt 18 Paaren mit Abstand die meisten Teilnehmer stellte. An die Spitze des Feldes tanzte sich jedoch ein landesfremdes Paar: Laurenz Schmitz/Marianne Wilhauk (Braunschweig Dance Company) gewannen souverän vor Simon Hoffmann/Alina Weidner, die Landesmeister wurden. Die Braunschweiger „gewannen“ neben dem Turnier auch den Siegertanz in der C-Klasse. Ihr Mittanzten ermöglichte die LM der Kinder C. Sie schlugen sich tapfer und bekamen viele Zweien vom Wertungsrichter. Alle Einsen der Wertungsrichter ertanzten sich Artur Chaustov/Sofiya Shpak (TSZ Phönix Berlin). Stef-

JUNIOREN I D (19)

1. *Til Mendrock/Lena Nelson, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (3)*
2. *Phillip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentsch-Köcher, TSC Magdeburg (8)*
3. *Hendrik Horst/Anastasia Pluhm, TC Zerbst (9)*

JUNIOREN I C (6)

1. *Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz, TSC Blau-Gold Burg (4)*
2. *Philip Wambeck/Trang Duong Huyen, TSC Magdeburg (15)*
3. *Steffen Bach/Tana Ries, TSC Magdeburg (20)*



Marten Weber/Shirin-Marie Franke, Landesmeister der Junioren II D und Jugend C, Vizelandesmeister Junioren II C. Foto: Felsche

Ein vollgestopftes Vereinsheim

Für die Turniere beim TC Schwarz-Silber Halle hatten acht sachsen-anhaltische Vereine und sieben Clubs anderer Landesverbände 52 Paare gemeldet. 28 Paare nahmen die Doppelstartmöglichkeit wahr, so dass die Junioren I D mit 24 Startmeldungen und die Junioren II D mit 23 Startmeldungen eine Korrektur des ursprünglichen Zeitplans erforderten. Es war nicht die einzige Änderung: Da am Vortag ein Wertungsrichter wegen Krankheit abgesagt hatte, musste Ersatz nominiert werden. So wertete ausnahmsweise ein Wertungsrichter aus dem eigenen LTV. Prof. Dr. Karl-Heinz Schimmel vom Ausrichter hatte die kürzeste Anreise aller Juroren. Diese waren sich in der Bewertung der Leistungen der Paare in allen acht Startklassen einig. Spannende Zweikämpfe um die Goldmedaille gab es kaum: Die acht Sieger der Turniere konnten von den 155 möglichen ersten Plätzen 114 für sich verbuchen.



Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz, Landesmeister Junioren I C und Vizemeister Junioren I B. Foto: Klepsch



Steffen Bach/Tana Ries, Landesmeister Kinder C und Bronzemedaille Junioren I C. Foto: Klebsch

fen Bach/Tana Ries wurden Zweite und damit Landesmeister.

Unter den 19 Paaren der Junioren I D fanden sich alle Paare der Kinder D wieder. Wer mit seinem Ergebnis in der Kinderklasse nicht zufrieden war, konnte hier Revanche üben. Das Finale der besten Sechs erreichten ausschließlich reine Junioren-I-Paare. Til Mendrok/Lena Nelson wurden Landesmeister. Spannend wurde es auf den nächsten Plätzen: Phillip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentzsch-Köcher starteten im Langsamen Walzer mit dem vierten Platz, sicherten sich in Tango und Quickstep jedoch Platz zwei. Am Ende lagen sie nur eine Platzziffer vor den Gewinnern der Bronzemedaille, Hendrik Horst/ Anastasia Pluhm. Bei den Turnieren der Junioren I C und I B fanden sich sechs und fünf Paare auf der Tanzfläche wieder. Der Sieg in der I C ging an Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz, die außerdem in die B-Klasse aufstiegen. Hier fand ein richtig spannendes Turnier statt. Anton Fabius Dubiel/Angelina Gensrich vom Grün-Gold-Club Bremen ließen Thoralf Schmitz/Carina Wilkow (Braunschweig Dance Company) im Langsamen Walzer und im Tango noch den Sieg. Die folgenden drei Tänze entschied das Bremer Paar für sich - im Wiener Walzer und Quickstep jeweils mit 3:2 Einsen.

Das Turnier der Junioren II D war mit 17 Paaren wieder überdurchschnittlich gut besetzt. Auch hier fanden sich Doppelstarter der Junioren I. Zehn Paare der jüngeren Altersklasse füllten das Starterfeld sehr gut auf. Marten Weber/Shirin-Marie Franke be-

endeten das Turnier mit 14 von 15 möglichen Einsen ganz oben auf dem Siegerpodest. Vizelandesmeister wurden André Arnold/Ekaterina Volkova. Bemerkenswert an ihrem zweiten Platz ist, dass sie in den drei Tänzen insgesamt nur drei Zweien zugesprochen bekamen und auch nur im Quickstep Zweite wurden. Das zeigte, wie nah die Leistungen im Finale zusammenlagen.

Die sechs Paare der Junioren II C wirkten nach dem großen Startfeld der II D etwas verloren, wussten jedoch mit ihren Leistungen zu überzeugen. Die gerade aufgestiegenen Zerbster Marten Weber/Shirin-Marie Franke fanden sich in ihrer neuen Klasse hervorragend zurecht und stahlen dem späteren Landesmeister Jannik Seegers/Johanna Löw eifrig Einsen in der Wertung.

Turnierleiter Dr. Lutz Grüber hat seine Lizenz zwar schon eine ganze Weile, war bisher aber lieber als Beisitzer tätig. Die Landesmeisterschaft war seine Premiere am Mikrofon. Nach anfänglicher Nervosität ließ er sich ließ sich von gelegentlichen Mikrofonausfällen nicht aus der Ruhe bringen. Auch mit dem frenetischem Jubel der mitgereisten Fans während der offenen Wertungen wusste er souverän umzugehen. Er beendete den ersten Tag der Landesmeisterschaften mit dem Dank an das Wertungsgericht und die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund, die für eine gelungene Veranstaltung in Halle gesorgt hatten - und die bei dem Ansturm der Paare, Schlachtenbummler und Eltern auch nötig waren.

Prof. Dr. Karl-Heinz Schimmel



Jannik Seegers/Johanna Löw, Landesmeister Junioren II C und Bronzemedaille Junioren II B, Foto: Klepsch



Kinder D: Simon Hoffmann/Alina Weidner. Foto: Klepsch

So viel Platz – so wenig D-Paare

Die Mittellandhalle in Barleben bot mit ihrer großen Fläche und viel Platz für die Zuschauer eine angenehme und ideale Atmosphäre für die Tänzer der Jugend und Hauptgruppe.

Trotz offener Ausschreibung gab es sehr kleine Starterfelder in den D-Klassen. Es konnten alle Turniere durchgeführt werden, einige waren jedoch zugleich die Vereinsmeisterschaften des TSC Magdeburg. Die drei Paare der Jugend D kamen alle vom TSC Magdeburg. Aus diesem Verein kamen auch alle vier Paare der Hauptgruppe D. Da sowohl das Siegerpaar Ronny Dürstel/Alrun Lorenz und die Drittplatzierten Tymofij Tatsenko/Julia Tatsenko mit Breitensportpass tanzten, ging der Titel an die Zweitplatzierten Ole Louca Heisterkamp/Leonie-Hendrikje Queck und der Vizemeistertitel an Justin Brian Griep/Julia Knuth.

Mit dem Start der Jugend C wurde es endlich voller im Saal und auf der Tanzfläche. Hier gingen neun Paare, alle vom eigenen Landesverband, an den Start. Marten Weber/Marie Shirin Franke, frisch gebackene Landesmeister der Junioren II D und Vizemeister der Jun II C, setzten sich in der Jugend durch und wurden auch Landesmeister der Jugend C. Mit Maik Bordin/Lea Lehnart stand ein weiteres Juniorenpaar

KINDER D (8)

1. *Simon Hoffmann/
Alina Weidner,
TSC Magdeburg (6)*
2. *Michael Bröker/
Paulina Lehnart,
TSC Magdeburg (9,5)*
3. *Bennet Hennings/
Janice Reisch,
TSC Magdeburg (11,5)*

KINDER C (3)

1. *Steffen Bach/Tana Ries,
TSC Magdeburg (9)*

>>>



Junioren I B: Joseph Hof/
Romy Mantey. Foto: Klepsch

auf dem Siebertreppchen. Paul Dümecke/
Lisa Kupfernagel wurden Dritte. Wie viele
andere auch nutzten auch sie die Doppel-
startmöglichkeit und so sah man sie und
vier weitere Jugendpaare im Turnier der
Hauptgruppe C wieder, deren Starterfeld
damit acht Paare umfasste. Hier überzeug-
ten Phil Buro/Sarah Berger die Wertungs-
richter mit ihrem Können und wurden mit
allen Einsen unangefochten Landesmeis-
ter. Ein Kopf-an-Kopf-Tanzen um den Vize-
meistertitel lieferten sich Adrian Scharf/
Lisa Gnettner (Magdeburg) und Peter Spiske/
Esther Pludra (Wittenberg). Tango und
Slowfoxtrot entschieden die Magdeburger
für sich, Langsamer Walzer und Quickstep
gingen nach Wittenberg, jeweils mit ganz
knappen Wertungen. Erst nach Anwen-
dung der Skating-Regel Nummer elf (An-
zahl der Einzelwertungen) stand der Vize-
landesmeister fest: Die Silbermedaille wur-
de an Adrian und Lisa verliehen.

Im Turnier der Jugend B starteten acht
Paare vom eigenen Landesverband. Dazu
gesellten sich Trond Schakat/Victoria Jasi-
nski vom TTC Gelb-Weiß im PSV Hannover.
Für die beiden hatte sich die Anreise
prompt gelohnt, sie gewannen deutlich vor
Philipp Rhein/Alessa Ritter. Im Kampf um
Platz zwei setzten sich Maximilian Müller/
Janine Syska gegen ihre Klubkameraden
Tim Hoffmann-Ackmann/Lara Hollax
durch.

Unter den elf Paaren in der
Hauptgruppe B waren zwei
Paare aus Berlin und ein Paar
aus Hannover. Trond
Schakat/Victoria Jasinski ge-
wannen ihr zweites Turnier an
diesem Tag. Dahinter platzier-
ten sich die Landesmeister der
Hauptgruppe C, Phil Buro/Sa-
rah Berger. Damit standen sie
zum zweiten Mal ganz oben
auf dem LTV-Siegerpodest.
Auch auf den weiteren Podest-
plätzen der Landeswertung sah
man bekannte Gesichter. Maxi-
milian Müller/Janine Syska und
Tim Hoffmann-Ackmann/Lara
Hollax nahmen jeweils ihre
zweite Silber- und Bronzeme-
daille entgegen.

Da es in Sachsen-Anhalt
nur noch ein Paar in der S-Klas-
se gibt und sich kein anderes
Paar für das Turnier gemeldet

hatte, wurden die A- und S-Klasse kom-
biniert. Erwartungsgemäß gewann das Son-
derklassenpaar Frank Schulnies/Katja Dö-
ring das Turnier. In der Hauptgruppe A lie-
ßen Justin Wurbs/Justine Rodewald, die
Landesmeister der Jugend A, die Konkur-
renz hinter sich.

Ilka Wambeck

LANDESMEISTER UND PLATZIERTE

Landeswertung.
Alle Turniere offen ausgeschrieben, Zahl
in Klammern = Paare im offenen Turnier

JUNIOREN I B (5)

1. Joseph Hof/Romy Mantey, TSC Magdeburg (19)
2. Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz, TSC Blau-Gold Burg (25)

JUNIOREN II D (17)

1. Marten Weber/Shirin-Marie Franke, TC Zerbst (3)
2. André Arnold/Ekaterina Volkova, TC Schwarz-Silber Halle (8)
3. Phillip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentsch-Köcher, TSC Magdeburg (9)

JUNIOREN II C (6)

1. Jannik Seegers/Johanna Löw, TSC Magdeburg (5)
2. Marten Weber/Shirin-Marie Franke, TC Zerbst (7)
3. Maik Bordin/Lea Lehnart, TSC Magdeburg (12)

HAUPTGRUPPE D (4)

1. Ole Louca Heisterkamp/Leonie-Hendrikje Queck, TSC Magdeburg (7)
2. Justin Brian Griep/Julia Knuth, TSC Magdeburg (12)

HAUPTGRUPPE C (8)

1. Phil Buro/Sarah Berger, 1. TSC Dessau (4)
2. Adrian Scharf/Lisa Gnettner, Magdeburger TSC Grün-Rot (10)
3. Peter Spiske/Esther Pludra, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg (10)

HAUPTGRUPPE B (11)

1. Phil Buro/Sarah Berger, 1. TSC Dessau (13)
2. Maximilian Müller/Janine Syska, TSC Magdeburg (15,5)
3. Tim Hoffmann-Ackmann/Lara Hollax, TSC Magdeburg (25)

HAUPTGRUPPE A (3)

1. Justin Wurbs/Justine Rodewald, TC Zerbst (10)
2. Paul Schwarze/Cindy Rudolph, 1. TSC Dessau (15)
3. Marcus Knappe/Diana Pritzsche, 1. TSC Dessau (20)



Ole Louca Heisterkamp/Leonie-Hendrikje Queck (TSC Magdeburg), Landesmeister Hgr D und Vizemeister Jugend D. Foto: Felsche

Durchgestartet und verteidigt

Herbstballturniere und Landesmeisterschaften

Alle Fotos:
Sylvia Schlossus

Die Sonne und die Temperaturen meinten es am letzten Wochenende im September sehr gut mit den Teilnehmern der Landesmeisterschaften Standard. Unermüdlich strahlte sie, gemeinsam mit dem Veranstalter, dem TC Kristall Jena, den Thüringer Paaren sowie vielen Gästen anderer Landesverbände um die Wette. Dank des gut klimatisierten Austragungsorts, des Schützenhauses Stadtroda, kamen nur die Tänzer ins Schwitzen. Die Stadtwerke Stadtroda stellten die Räumlichkeiten zum wiederholten Mal kostenfrei zur Verfügung.

Der Samstag

An zwei langen Turniertagen wurden 15 Landesmeister gekürt. Den Vortritt hatten die Hauptgruppenpaare und die Senioren mit ihren Turnieren am Samstag. Gleich zu Beginn zeichnete sich ab, dass dieses Wochenende für ein Paar einschneidend sein würde. Matthias Recknagel/Ulrike Enders starteten erstmals als Turnierpaar. Das Paar hatte erst wenige Tage zuvor sein Startbuch in Empfang genommen. Mit wenigen Erwartungen ertanzten sie sich in der Hauptgruppe II D dennoch den Titel des Vizemeisters. In ihrer eigentlichen Startklasse, der Senioren I D, wurden sie überraschend Landesmeister. Anschließend ertanzten sie sich in der Klasse Senioren I C abermals den Vizelandesmeistertitel. Zwei Mal Vizemeister und einen Landesmeistertitel, das war für Ulrike Enders zu viel. Mit Freudentränen in den Augen nahmen sie und ihr Partner die Ehrung vom Präsidenten des Thüringer Tanzsportverbandes, Jörg-Peter Sommer, entgegen.

Ein weiteres Highlight war die offene Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II A, die sogar international besetzt war. Jiri Sabik/Lucie Sabikowa aus Prag gewannen zwar das Turnier, der Titel des Landesmeisters ging jedoch an Andreas und Christin Wolff.

Für die Senioren I B war die Meisterschaft als Einladungsturnier ausgeschrieben. Den Titel holten sich Jörg und Jacqueline Oberender und machten damit ihren Verein, den TSC Rennsteigerle Masserberg, zum erfolgreichsten des Tages.

Beim abendlichen Ball wurden zwei Lateinturniere der Hauptgruppe B und A ausgetragen. Über den Sieg in der Haupt-

gruppe B freuten sich Johannes Kühl/Luise Viola Vier (TC Kristall Jena), die ebenfalls in in der A-Klasse zusammen mit ihren Klubkameraden Sebastian Trübner/Nadja Bernhardt starteten. Von Sebastian und Nadja wird möglicherweise in den nächsten Jahren oft berichtet werden können. Sie überzeugten mit Ausstrahlung und Sympathie und erreichten den zweiten Platz. Der Sieg ging nach Berlin zu Max-Gregor Renkwitz/Samira Semmar (Ahorn Club Berlin).

Der Sonntag

Am Sonntag lachte nicht nur die Sonne vor der Halle, sondern auch ein Smiley in den Händen einer tanzbegeisterten Mutti. Die Kleinsten benötigten jedoch nicht diese Art von Hilfe und meisterten ihre Turniere mit Bravour. Dies bewiesen gleich zu Beginn

Luca Windisch/Alina Schmidt, die ihren Titel verteidigten. Mit dem Sieg nahmen sie die Möglichkeit des Doppelstarts bei den Junioren I D wahr und holten sich den nächsten Titel. Dieser und die ertanzten Punkte brachten sie in die in C-Klasse, in der sie schließlich den dritten Platz beleg-

>>

*Zweifache Landesmeister:
Luca Windisch/Alina Schmidt.*



KINDER I/II D

1. Luca Windisch/Alina Schmidt, TK Brillant Gera
2. Simon Ronneberger/Norah Schönfelder, TK Brillant Gera
3. Malte Reinstein/Galina Menzel, TK Schwarz-Gold Altenburg
4. Julius Schade/Charlotte Bauer, TK Schwarz-Gold Altenburg



Bissfeste Medaillen für Matthias Recknagel/ Ulrike Enders .

ten und das erfolgreichste Paar des Tages wurden.

Erfolge konnten auch Eric Rauschenbach/Joelina Ermold verzeichnen. In ihrer Startklasse, der Junioren I C verteidigten sie ihren Landesmeistertitel und erreichten in der Junioren II C den zweiten Platz. Beide versicherten auf entsprechende Fragen, dass sie hart dafür trainiert und viel Freude am Tanzen und der Musik haben.

Freude hatten die Platzierten bei einem Fotoshooting, in dem alle zeigten, dass Tänzer sehr diszipliniert sind. Das ist sicher nicht nur der elterlichen Erziehung zu verdanken, sondern auch der Ausbildung durch Trainer und Betreuer in den Vereinen.

Die 14. Auflage des Turnierwochenendes war nicht nur für die Tänzer ein Erfolg, sondern auch für den Veranstalter TC Kristall Jena. Besucher, Sponsoren und Gäste äußerten sich angetan von dem schönen Ambiente und der Turniere.

Sylvia Schlossus

JUNIOREN I D

1. Luca Windisch/Alina Schmidt, TK Brillant Gera
2. Simon Ronneberger/Norah Schönfelder TK Brillant Gera

JUNIOREN I C

1. Eric Rauschenbach/Joelina Ermold TK Schwarz-Gold Altenburg
2. Max Krafft/Joseline Klaus, TK Brillant Gera
3. Luca Windisch/Alina Schmidt, TK Brillant Gera



Einmal Meister, zweimal Vizemeister: Matthias Recknagel/Ulrike Enders.

JUNIOREN II D

1. Tim Christensen/Patricia Felsch, TK Brillant Gera
2. Eduard Müller/Michelle Nerger, TK Brillant Gera
3. Philipp Grundmann/Johanna Rackete TK Schwarz-Gold Altenburg

JUNIOREN II C

1. Denys Forshayt/Elvira Kurz, TSV Grün-Gold Erfurt
2. Eric Rauschenbach/Joelina Ermold TK Schwarz-Gold Altenburg
3. Johannes Vogel/Joesphine Streu, TK Schwarz-Gold Altenburg

JUGEND D

1. Tim Christensen/Patricia Felsch, TK Brillant Gera
2. Eduard Müller/Michelle Nerger, TK Brillant Gera

JUGEND C

1. Loris Krüger/Sarah Rauschenbach, TK Schwarz-Gold Altenburg
2. Johannes Vogel/Joesphine Streu, TK Schwarz-Gold Altenburg
3. Steffen Margarit/Sophie Windisch, TK Brillant Gera

HAUPTGRUPPE II D

1. Markus an der Heiden/Sigrun an der Heiden, TSC Rennsteigerperle Masserberg
2. Matthias Recknagel/Ulrike Enders, TSC Rennsteigerperle Masserberg
3. Sascha Gerth/Karina Bucher, TK Schwarz-Gold Altenburg

HAUPTGRUPPE I UND II B, II A

1. Andreas Wolff/Christin Wolff, TC Kristall Jena

SENIOREN I D

1. Matthias Recknagel/Ulrike Enders, TSC Rennsteigerperle Masserberg
2. Markus und /Sigrun an der Heiden, TSC Rennsteigerperle Masserberg
3. Lars Böhme/Susann Steinicke, TK Schwarz-Gold Altenburg



Landesmeister der Hauptgruppe B und A: Andreas und Christin Wolff.

SENIOREN I C

1. Thomas Kotzur/Kati Kotzur, TSV Grün-Gold Erfurt
2. Matthias Recknagel/Ulrike Enders, TSC Rennsteigerperle Masserberg
3. Andreas Scherf/Irene Scherf, TC Kristall Jena
4. Andreas Thiemich/Silke Thiemich, TSC Rennsteigerperle Masserberg

SENIOREN I B

1. Jörg Oberender/Jacqueline Oberender, TSC Rennsteigerperle Masserberg

Eric Rauschenbach/Joelina Ermold, Junioren I C.

